

Thema: So schenken die Deutschen – OTTO zeigt, in welchen Regionen man am meisten für Weihnachtsgeschenke ausgibt

Beitrag: 1:48 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Weihnachten ist ja bekanntlich das Fest der Liebe. Es geht darum, dass Familie und Freunde besinnlich zusammenkommen – aber wenn es gar keine Geschenke gibt, ist man schon ein bisschen enttäuscht. Das sehen die meisten von uns auch so und schenken oft, was das Zeug hält. Der Onlinehändler OTTO hat sich mal das Schenkverhalten der letzten drei Jahre von uns Deutschen genauer angeschaut – wer verschenkt was in welchem Wert, hat hier am meisten interessiert. Insgesamt neun Millionen Bestellungen hat OTTO ausgewertet. Jessica Martin berichtet.

Sprecher: Vergleicht man die einzelnen Bundesländer, gibt es eine Überraschung: Das kleinste Bundesland ist am spendabelsten, wenn es um den Online-Einkauf von Weihnachtsgeschenken geht.

O-Ton 1 (Frank Surholt, 0:13 Min.): „Das sind die Bremer und die geben im Schnitt 377 Euro für Weihnachtsgeschenke aus. Auf Platz zwei und drei folgen Berlin und Nordrhein-Westfalen. Am sparsamsten sind die Sachsen mit rund 303 Euro.“

Sprecher: Erklärt Frank Surholt von OTTO. Und die Überraschungen gehen weiter, wenn man sich das Städteranking anschaut. Da liegen nicht München oder Hamburg vorn...

O-Ton 2 (Frank Surholt, 0:18 Min.): „Nein, es ist das weltberühmte Neunkirchen. Das ist eine kleine Kreisstadt im Saarland. Und da haben die Einwohner Waren im Wert von durchschnittlich 426 Euro online eingekauft. Auf Platz zwei folgt Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz. Und dann kommt wieder das Saarland und die Stadt Homburg.“

Sprecher: Und ein weiteres Klischee wird widerlegt: Frauen kaufen mehr als Männer. Nur in acht der bevölkerungsreichsten Städte liegen die Frauen vorn. In den restlichen Städten geben die Männer mehr Geld für Weihnachtsgeschenke aus. Doch wofür?

O-Ton 3 (Frank Surholt, 0:18 Min.): „Unter den Deutschen, die Fahrräder verschenken, sind da die Hessen ganz vorne und geben das meiste Geld aus. Die Bayern übrigens sind diejenigen, die immer noch die gute, alte Modelleisenbahn schätzen. Und in Rheinland-Pfalz haben wir entdeckt, dass besonders Frauen beim Kauf von Männer-Hausschuhen das meiste Geld ausgeben.“

Sprecher: Kaffeefullautomaten verschenken die Norddeutschen am liebsten, von denen wir eigentlich dachten, dass sie eher Tee mögen.

O-Ton 4 (Frank Surholt, 0:20 Min.): „Die kühlest Deutschen, die kommen aus Baden-Württemberg. Da werden nämlich die meisten Kühlschränke zur Weihnachtszeit gekauft oder verschenkt. Und in der Hauptstadt Berlin, da boomen die Smartphones und Tablets. 445 Euro wurden da durchschnittlich zum Beispiel für Smartphones ausgegeben. Das ist bundesweit einmalig Spitze.“

Abmoderationsvorschlag: Und: finden Sie sich in der Statistik wieder? Und wie viel Geld geben Sie denn an Weihnachten für Ihre Lieben aus? Wenn Sie sich die gesamte Statistik von OTTO anschauen wollen, schauen Sie auf otto.de vorbei. Hier finden Sie auch jede Menge Geschenkideen.



Thema: So schenken die Deutschen – OTTO zeigt, in welchen Regionen man am meisten für Weihnachtsgeschenke ausgibt

Interview: 2:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Weihnachten ist ja bekanntlich das Fest der Liebe. Es geht darum, dass Familie und Freunde besinnlich zusammenkommen – aber wenn es gar keine Geschenke gibt, ist man schon ein bisschen enttäuscht. Das sehen die meisten von uns auch so und schenken oft, was das Zeug hält. Der Onlinehändler OTTO hat sich mal das Schenkverhalten der letzten drei Jahre von uns Deutschen genauer angeschaut – wer verschenkt was in welchem Wert, hat hier am meisten interessiert. Insgesamt neun Millionen Bestellungen hat OTTO ausgewertet. Frank Surholt von OTTO, hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Surholt, welches Bundesland greift denn am tiefsten in die Tasche, wenn es um Weihnachtsgeschenke geht?

O-Ton 1 (Frank Surholt, 0:19 Min.): „Ulkipigerweise sind das die Bewohner des kleinsten deutschen Bundeslandes, die am spendabelsten sind. Das sind die Bremer und die geben im Schnitt 377 Euro für Weihnachtsgeschenke aus. Auf Platz zwei und drei folgen Berlin und Nordrhein-Westfalen. Am sparsamsten sind die Sachsen mit rund 303 Euro.“

2. Und welche Städte liegen vorn?

O-Ton 2 (Frank Surholt, 0:25 Min.): „Ja, da hätten wir gedacht, dass ist irgendeine der Großstädte – sowas wie München, Stuttgart oder Hamburg. Nein, es ist das weltberühmte Neunkirchen. Das ist eine kleine Kreisstadt im Saarland. Und da haben die Einwohner Waren im Wert von durchschnittlich 426 Euro online eingekauft. Auf Platz zwei folgt Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz. Und dann kommt wieder das Saarland und die Stadt Homburg.“

3. Und wer kauft mehr? Sicher die Frauen, oder? 😊

O-Ton 3 (Frank Surholt, 0:23 Min.): „Nee, ganz und gar nicht. Wenn wir uns die bevölkerungsreichsten Städte mal anschauen, gibt es nur insgesamt acht Städte in ganz Deutschland, in denen die Frauen mehr für Weihnachtsgeschenke ausgeben als Männer. Also alle Frauen aufgepasst: Das sind Chemnitz, Dresden, Gera, Homburg im Saarland, Jena, Kiel, Lübeck und Stuttgart. Und in allen anderen großen Städten kaufen die Männer für mehr Geld ein.“

4. Wofür wird denn in den einzelnen Bundesländern das Weihnachtsgeld ausgegeben?

O-Ton 4 (Frank Surholt, 0:28 Min.): „Fangen wir mal mit spannenden Beispielen in Hessen an: Unter den Deutschen, die Fahrräder verschenken, sind da die Hessen ganz vorne und geben das meiste Geld aus. Die Bayern übrigens sind diejenigen, die immer noch die gute, alte Modelleisenbahn schätzen und da das meiste Geld ausgeben. Und in Rheinland-Pfalz haben wir entdeckt, dass besonders Frauen beim Kauf von Männer-Hausschuhen, also Pantoffeln, das meiste Geld ausgeben. Ob das was zu bedeuten hat, weiß ich nicht.“



5. Weihnachten wird ja auch gerne Technik verschenkt. Wer schlägt denn da am meisten zu?

O-Ton 5 (Frank Surholt, 0:34 Min.): „Da wurden wir auch überrascht, denn gerade in Norddeutschland, wo wir die meisten Teetrinker vermutet hätten, da werden die meisten Kaffeefullautomaten verkauft – nämlich in Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg und in Niedersachsen. Die kühleren Deutschen, die kommen aus Baden-Württemberg. Da werden nämlich die meisten Kühlschränke zur Weihnachtszeit gekauft oder verschenkt. Und in der Hauptstadt Berlin, da boomen die Smartphones und Tablets. 445 Euro wurden da durchschnittlich zum Beispiel für Smartphones ausgegeben. Das ist bundesweit einmalig Spitze.“

**Frank Surholt von OTTO über das Schenkverhalten der Deutschen zu Weihnachten.
Vielen Dank für das Gespräch!**

Verabschiedung: „Vielen Dank und tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Und: finden Sie sich in der Statistik wieder? Und wie viel Geld geben Sie denn an Weihnachten für Ihre Lieben aus? Wenn Sie sich die gesamte Statistik von OTTO anschauen wollen, schauen Sie auf otto.de vorbei. Hier finden Sie auch jede Menge Geschenkideen.

